

3. Konzept Science-Klasse 5/6

3.1 Allgemeines

Eine der neuen 5. Klassen im Schuljahr 25/26 wird als eine „Science-Klasse“ eingerichtet. Die Science Klasse unterscheidet sich von der Regelklasse im Wesentlichen durch drei Aspekte:

1. Regelmäßiger Besuch außerschulischer Lernorte.
2. Teilnutzung und Orientierung des KLTs für NW-Themen.
3. Zusätzliche NW-Stunde 14- tägig durch zusätzlichen Block (Wahl/AG-Bereichs lt. KGS-Erlass)

3.2 Außerschulische Lernorte

Ein Herausstellungsmerkmal ist der vergleichsweise häufige Besuch von außerschulischen Lernorten, die im Rahmen des Konzepts 5–6-mal im Doppeljahrgang stattfinden. Sie dienen der Vertiefung und Praxisorientierung von Lerninhalten aus dem Fachunterricht.

Die außerschulischen Lernorte werden an den Klassentagen oder an den NW-Stunden-Tagen besucht, um den Unterrichtsausfall der übrigen Fächer so gering wie möglich zu halten.

Die Klassentage werden überwiegend genutzt, didaktisch im NW- Zusammenhang Aktivitäten zu gestalten (Universum, Waldtag, Phänomenta Bremerhaven, ökologisch/soziales Engagement). Auch in den Projektwochen werden vorzugsweise NW- nahe Themen erarbeitet.

3.3 KLT

Das KLT wird einmal in der Woche mit NW-Themen gefüllt (Anlehnung an 5-minuten Biologie, Frage des Tages, Aktuelles, etc.).

Darüber hinaus findet im KLT die Organisation der Besuche der außerschulischen Lernorte statt. Die Betreuung der Futterhäuschen bzw. der Blühwiese findet im KLT statt. Weitere Organisation von Wettbewerbsteilnahmen, Tag der offenen Tür etc. findet im KLT statt.

Das Lese-KLT wird mit NW-nahen Themen durchgeführt. Das können auch Geschichten sein.

3.4 Zusätzliche Stunde

Eine zusätzliche Stunde wird als Block 14-tägig eingeführt. Inhaltlich werden dort NW- spezifische Vertiefungen sowie ein Großteil der Projekte durchgeführt. Laut KGS- Erlass über §3.3.10 und §3.3.12 möglich.

3.5 Klassenfahrt

Auch auf der Klassenfahrt ist möglichst ein Kontext zu NW zu bilden, auch wenn es nur ein Baustein wäre. Es ist aber darauf zu achten nicht den Kontakt zu den anderen Klassen zu verlieren.

3.6 Teilnehmerkreis/ Klassenzusammensetzung

Da die Größenordnung der Anwahlzahlen nicht bekannt ist, kann die konkrete Ausarbeitung der Kriterien für eine Klassenzusammensetzung erst mit den Anmeldezahlen zum Schuljahresende 24/25 erfolgen.

Grundsätzlich sollen alle Schülerinnen und Schüler, die die Science-Klasse anwählen, Berücksichtigung finden. Es ist jedoch dabei darauf zu achten, dass das Geschlechterverhältnis etwa dem Jahrgangsverhältnis entspricht und alle Schulzweige vertreten sind. Dementsprechend ist die Klasse aufzufüllen, auch wenn dies bedeutet, dass die Science-Klasse dadurch eine höhere Personenzahl als die Parallelklassen aufweist. Die Anwahl der Science-Klasse hat Vorrang gegenüber Freundschaftswünschen.

Sollten sehr hohe Anwahlzahlen vorliegen, soll die Eröffnung einer zweiten Science-Klasse geprüft werden, wenngleich im Pilotjahrgang 25/26 dies auszuschließen ist. Sollte die 2. Klasse nicht möglich sein, muss ein Auswahlverfahren stattfinden. Dabei könnten nach Berücksichtigung der

oben genannten Verhältnisse, die Sachunterrichts- und Mathematiknote für eine Auswahl herangezogen werden.

3.7 Schülerbindung aus Jg.4

Vorgeschlagen wird, ab dem Schuljahr 25/26 zwei Schnuppertage zum Zeitpunkt der Experimentier-AG einzulegen, bei dem Schülerinnen und Schüler des 4. Jahrgangs zum Kennenlernen der Science- Klasse einen Block der Experimentier-AG beiwohnen. Dies soll im 6. Jahrgang durchgeführt werden. Zeitpunkte sollen der November und der Februar sein.

Im 1. Jahr, in dem es noch keinen 6. Jg. gibt, wird vorgeschlagen, dieses Projekt im Rahmen einer Gruppe freiwilliger SuS aus dem Jg. 6+, die sich aus den Klassen, den Wettbewerben und/oder der JugendForscht AG speisen, zu begleiten. Dies steht dann noch nicht im Kontext „Experimentier-AG“

Darüber hinaus beansprucht die Science- Klasse einen eigenen Stand auf dem Tag der offenen Tür im Rahmen der NW- Darstellung.

Die „AG- Science Klasse“ hat einen Flyer entwickelt, der an die Grundschulen gegeben werden soll.

J G	Monate	Thema laut SAP (NW-Unterricht)	Außerschulische Lernorte	Experimentier- AG VA: Anzahl Veranstaltungen (85min)	KLT
5	Aug/Sep/Okt	Mein Haustier (~30h)	Besuch in der Zooschule Bremerhaven: Kurs: Faszination Wirbeltiere → <i>Die Vielfalt der Lebewesen</i> https://zoo-am-meer-bremerhaven.de/zooschule/angebote/unterricht/sekundarstufe-i	3 VA Arbeiten wie ein Wissenschaftler: Kleine Experimente zur Entwicklung des praktischen Experimentierens	Ab 26/27 Blühwiese wässern.
5	Nov/Dez/Jan/ Feb	Leben im Wechsel der Jahreszeiten (~55h)		7 VA Aufstellen, Pflege füllen Futterhäuschen. Stunde der Gartenvögel NABU (Januar) https://www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/aktionen-und-projekte/stunde-der-wintervoegel/index.html https://www.naju.de/f%C3%BCr-kinder/schulstunde-der-winterv%C3%B6gel/ Diagramme zeichnen Häufigkeit der Vögel Folgejahre: Vergleich aus den Vorjahren	Auswahl Futter Beschaffung des Futters. 2x wöchentliches Nachfüllen des Futters
5	März	Magnetismus (20h)		2 VA Schatzsuche mit Kompass ohne Winkel nur Himmelsrichtungen → Verzahnung Erdkunde (Karten Lesen)	
5	April/Mai/ Juni	Pflanzen + Optik (~35)	Besuch der Botanica Bremen (z.B. Kurs Blütenökologie) → Bedeutung der Insekten für die Natur (hier: Pflanzen) https://www.botanika-bremen.de/gruene-schule.html	4 VA Anlegen/ Betreuen einer Blühwiese/ Blühstreifens a.d. Schulgelände/ Gemeindegebiet. Infotafeln (Folgejahrgänge) Insektenhotels basteln; Nistkästen	Stunde der Gartenvögel (Mai) Betreuung der Blühwiese (Wässern) Insektenhotels
6	Aug/Sep	Mensch und Bewegung	Perspektivisch: a. Orthesenbauer einladen	4 VA Kleines Forschungsprojekt möglichst	

		(~30h)	b. 1. Hilfe-Grundlagen bei Verletzungen	intrinsisch mit der Erstellung eines Protokolls/Produkts	
6	Okt/Nov	Elektrizität (~30h)	Besuch Uni Bremen Schülerlabor Marum: Windkraft/Solarenergie https://www.marum.de/MARUM-UNISchullabor-2/Windenergie.html Besuch eines Windrads und/oder einer PV-Anlage in der Umgebung → Alternative Energiequellen	4 VA Forschungsprojekt auf PowerPoint darstellen Einführung in Excel bezüglich der Datenauswertung	Vorträge der Forschungsprojekte durch die Gruppen
6	Dez/ Jan/ Feb/ Mär	Stoffeigenschaften , Aggregatzustände und Stofftrennung (60 h)	Besuch einer Sortieranlage Gelber Sack der Firma Sortierkontor Nord in Bremen, Wilhelm-Karmann Strasse 4 https://www.sortierkontor-nord.de/#kontakt Alternativ Besuch ASO Peningbüttel	7 VA Januar: Vorbereitung Tag der offenen Tür Hambergen räumt auf (ab Frühling 2027) In Kooperation mit ASO https://www.aso-ohz.de/engagement/abfallberatung/angebote-fuer-schulen/	Tag der offenen Tür Organisation Hambergen räumt auf
6	April/Mai	Ich werde Erwachsen (35h)		4 VA Freies Experimentieren	

Aus inhaltlichen Gründen erfolgt eine Änderung der Themenabfolge für die Science-Klasse im Gegensatz zum SAP, das für die Regelklassen weiter Gültigkeit hat: Das Thema Magnetismus wird aus Jg. 6 (Elektrizität und Magnete) in Jahrgang 5 verschoben und praktisch mit dem Thema „Wasser und Stoffeigenschaften“ getauscht, dass in Jahrgang 6 wandert. Damit ergibt sich ein sehr großer Unterrichtsblock „Chemie“. Hintergrund ist der Wunsch den inhaltlichen Aspekt von Müll und Mülltrennung im Rahmen der Science- Klasse zu erarbeiten.